



DO UT DES

— Ich gebe damit Du gibst —

Die Villa San Esprit,

die erste stationäre Fach- und Tagesklinik für
Geistiges Heilen und Heilerschule,

gab sich die Ehre mit den dritten Heilertagen im Chiemgau



In diesem Jahr hatten sich über 100 Mitwirkende zusammgefunden, die bei den Chiemgauer Heilertagen in Frabertsham mit ihren repräsentativen Ständen und Angeboten zahlreiche Menschen begeisterten. Überall sah man freudige, lachende Gesichter: bei den Ausstellern und Besuchern.

Unter dem Motto „DO UT DES – ich gebe, damit du gibst“ und der Schirmherrschaft von Fernsehpfarrer Fliege, trafen im letzten Herbst 2500 wissensdurstige Besucher auf über 70 enthusiastische Aussteller. Heuer haben sich noch mehr Menschen der Idee angeschlossen, dass durch Geben Fülle entsteht. Somit hat sich DO UT DES immens erweitert.

Die über 100 Mitwirkenden sowie 80 kostenlos angebotene Workshops und Vorträge zogen nicht nur Besucher aus der näheren Umgebung nach Frabertsham. Von weit her kamen Menschen, um sich über die Vielfältigkeit der Angebote der Aussteller und Referenten zu informieren.

Unter den Vortragenden stieß die Traunsteiner Internistin Dr. med Cordula Schaarschmidt auf besonderes Interesse. Sie referierte über Schulmedizin und Geistheilung als sich ergänzende Partner und löste damit einen interessanten Diskurs aus. Auch bei der Münchner Heilpraktikerin Annette Gissing, die über die Chancen und Grenzen der Homöopathie und Geistheilung sprach, gab es angeregte Diskussionen. Der Diplom-Psychologe und Buchautor Frank Gaschler konnte mit seinem Vortrag über gewaltfreie Kommunikation seinen Zuhörern genauso Impulse für ihren Alltag mit geben, wie auch Sabine Bundschu, die in ihrem TaKeTiNa Workshop zeigte, wie man die Kunst des Loslassens erlernen kann. Bei der Bandbreite der Themen hat wohl jeder das Passende für sich entdecken können. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der berühmten Sängerin und Heilerin Sabine van Baaren, die mit ihren Seelengesängen die Menschen tief berührte.

Im Rahmenprogramm „Fauntasia“ begeisterten Faun und Nymphe auf Hochstelzen laufend und in märchenhafte Kostüme gekleidet das Publikum mit ihren gesungenen und erzählten Geschichten, die in Traumwelten verführten.

Für kulinarische Genüsse - von veganen Speisen über Crepes bis zu leckerem Kuchen - war bestens gesorgt. Und auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Sie konnten sich von Anya phantasievoll schminken lassen und auf einer Hüpfburg toben.

Die Begeisterung aller Besucher und Mitwirkenden war so groß, dass DO ut DES im kommenden Jahr auf drei Tage erweitert werden soll.

Weiter Informationen finden Sie unter www.do-ut-des.eu

